

Mehr Träffpüñkt statt Projekte

Die Mobile Jugendarbeit am Rohrdorferberg (Mojuro) ist weiterhin auf Erfolgskurs und konnte ihre Angebote auch im letzten Jahr erweitern.

In ihrem dritten Betriebsjahr nach der Neuausrichtung verzeichnet die Jugendarbeit am Rohrdorferberg wiederum neue Erfolge. Die Mojuro und ihre Angebote wurden sowohl bei den Jugendlichen wie auch bei den Erwachsenen zunehmend bekannt. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und all ihren Akteurinnen und Akteuren konnte vertieft und intensiviert werden. Das Jahr war geprägt durch den Weggang der Jugendarbeiterin Andrea Leuenberger und die Einarbeitung ihrer Nachfolgerin Sira Keller. Diese Übergangszeit brachte es mit sich, dass der Arbeitsschwerpunkt vor allem auf bewährte Projekte und Angebote wie die Träffpüñkt-Betreuung, die Sportnächte oder Elternforum gelegt wurde. Gegen Ende des Berichtsjahres konnten jedoch auch die neuen Angebote, namentlich das Lehrstellenberatungsangebot und der DJ-Workshop, lanciert werden. Alle Angebote haben Anklang gefunden und werden rege genutzt. Rückblickend kann die Mojuro also ein erfolgreiches Jahr verbuchen, wird im Jahresbericht festgehalten.

Die beiden Jugendarbeiter Padi Neuschwander und Sira Keller leisten ausserhalb der Schulferien ein höhe-



Das Mojuro-Mobil hat sich bewährt.

Foto: Archiv

res Pensum als die vorgesehenen 120 Stellenprozente, kompensieren dies dann jedoch wieder in den Schulferien.

Sportnächte sind ein Renner

Die markant gestiegenen Teilnehmerzahlen an den Sportnächten rechtfertigen, dass seit dem Herbst jeweils beide Jugendarbeiter an den Sportnächten präsent sind. Zusammen mit dem Ausbau der Träffpüñkt-Zeiten führte dies zu erhöhten Arbeitszeiten.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist von Offenheit und Hilfsbereitschaft geprägt. Aus dem informellen Austausch mit der Schule entstehen auch gemeinsame Angebote. So hat die Mo-

juro den Besuch eines Lehrlingsauszubildners bei einer Abschlussklasse vermittelt. Dieser zeigte den Jugendlichen auf, wie ein Unternehmen seine Auszubildenden aussucht und welche Hürden es bei einer Bewerbung zu meistern gilt.

Auf der Website der Mojuro werden laufend die aktuellen Angebote präsentiert. Sie wird rund 500-mal pro Monat angeklickt. Darüber hinaus betreibt die Mojuro eine Facebook-Gruppe, die über 200 Personen gefällt. Dieses Kommunikationsmittel kann dazu verwendet werden, um auf Veranstaltungen wie die Sportnacht aufmerksam zu machen oder um Fotos zu veröffentlichen.

(sha)